

L00339 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 16. 6. 1894

,Herrn D^r Arthur Schnitzler

IX

Frankgasse 1

lieber, ich werde dem Bahr das Mitgehen ausreden.

5 Wenn es unzweifelhaft hübsch ift, weder drohend noch regnerisch, erwart ich Sie
um Punkt $\frac{1}{4}$ 4 unter den Arkaden der Oper, wo die Guttmann'sche Kalienhand-
lung ift. Recht? Dadurch ersparen wir $\frac{1}{2}$ Stunde.

Ihr

Hugo.

⊗ CUL, Schnitzler, B 43b/1.

Kartenbrief, 284 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent
(Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Wien 3/3, 16. 6. 94, 5–6 N«. 2) Stempel: »Bestellt, Wien 9/3,
17. 6. 94, 8. V«.

Schnitzler: mit Bleistift das Datum ergänzt: »16/6 94«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »66«

▣ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main:
S. Fischer 1964, S. 52.

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente*
(1891–1931). Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 73.

⁴ *das Mitgehen*] Sie wollten nach Mödling, um Christine Schönberger, die Wirtstochter
des Goldenen Sterns zu besuchen. Diese dürfte in *Liebelei* porträtiert sein, vgl. Her-
mann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente* (1891–1931),
Hermann Bahr an Gerty Schlesinger, 30. 6. 1898 und Valerie Reichert-Heidt: *Das*
Urbild der Christine. In: *Neues Österreich*, Jg. 11, Nr. 3208, 13. 11. 1955, S. 17–18.

⁶ $\frac{1}{4}$ 4] 15 Uhr 45

^{6–7} *Kalienhandlung*] gemeint: Musikalienhandlung